

70 Jahre Wiederaufbau Friedrichskirche



Neue Schautafeln zur Geschichte der Friedrichskirche sind Teil eines ev. Geschichtspfads durch die Kirchen der Innenstadt

Der 21. Februar 1945 war für die Friedrichskirche ein schwarzer Tag. In dieser Nacht fiel sie ebenso wie die Dreifaltigkeitskirche dem Bombenangriff zum Opfer. Nur die historische Fassade ragte noch in den Himmel.

Was für ein trauriger Anblick!

In den Folgejahren wurden die Gottesdienste der beiden Innenstadtgemeinden Dreifaltigkeit und Friedrich im Saal des Dreifaltigkeitshauses im Adenauerring gefeiert.

Mit der Zeit wurde jedoch der Wunsch der Friedrichsgemeinde nach einem eigenen Gotteshaus immer stärker.

1953 traf dann der damalige Pfarrer Dr. Werner Sorge mit seinem Kirchenvorstand eine mutige Entscheidung: Wir bauen unsere Kirche wieder auf. Der Wormser Architekt Dipl.Ing. Hans Bössler wurde mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Es war für ihn eine große Ehre, diesen Auftrag zu erhalten. Am 26. April 1953 feierte die Friedrichsgemeinde in der überfüllten Ruine mit einem feierlichen Gottesdienst den Baubeginn. Pfarrer Dr. Sorge schloss seine Predigt mit einem Wort aus der 1. Chronik:

„Der Herr hat dich erwählt, dass du ein Haus baust zum Heiligtum. Sei getrost und mach es.“

In einem beispiellosen Miteinander aller Beteiligten und mit vielen Spenden von Gemeindegliedern konnte die Kirche innerhalb von 2 Jahren wieder aufgebaut werden. Die Bauarbeiten

wurden vorwiegend von Wormser Handwerksbetrieben durchgeführt. Für alle war der Bau einer Kirche etwas ganz Besonderes.

Genau 10 Jahre nach der Zerstörung – am 25. September 1955 – wurde die Friedrichskirche wieder zum Gotteshaus geweiht. Im Anschluss an den Gottesdienst feierte die Friedrichsgemeinde ein großes Gemeindefest.

Dieser Tag war auch für die Dreifaltigkeitsgemeinde ein wichtiger Tag. Konnten doch nun die Gottesdienste der beiden Innenstadtgemeinden wieder in einer „richtigen“ Kirche gefeiert werden.

Inzwischen sind 70 Jahre vergangen. Am Sonntag, dem 28. September feierte die Evangelische Innenstadtgemeinde in der gut gefüllten Friedrichskirche das Jubiläum des Wiederaufbaus und der Wiedereinweihung. Es war ein fröhlicher Gottesdienst, geleitet von Pfarrerin i.R. Dorothea Zager und Pfarrer Volker Johannes Fey, musikalisch begleitet von Friedrichs Flötenkreis und Prof. Dr. Zager an der Orgel. Unter den über hundert Besuchern



waren viele ehemalige Gemeindeglieder, auch die frühere Pfarrerin Martina Beyer war aus dem Odenwald gekommen.

Für die Festpredigt hatte Dekanin Herbert einen Vers aus dem 90. Psalm gewählt

„Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.“

Wie zutreffend für das Jubiläum unserer Friedrichskirche!

Diese Kirche mit ihrer wechselvollen Geschichte ist trotz Zerstörungen, Wiederaufbauten und baulichen Veränderungen immer ein Ort geblieben, an dem Menschen Gott gesucht und gefunden haben. Sie ist mehr als ein steinernes Denkmal, sie ist lebendig durch die Menschen, die in ihr singen und beten, die in ihr und für sie arbeiten, die darin Zuflucht und Ruhe suchen. Dieses Jubiläum ist aber auch mehr als ein Rückblick. Es ist, wie Dekanin Herbert sagte, ein Bekenntnis zu dem Glauben, „dass Gott auch in Zukunft Zuflucht schenkt. Dass diese Kirche weiter ein Ort bleibt, wo Gottes Liebe erfahrbar wird, mitten in unserer Stadt, mitten in unserem Leben.“

Beim anschließenden Empfang blieben viele der Besucherinnen und Besucher noch eine ganze Weile zusammen, und es wurden dabei viele Erinnerungen ausgetauscht.

Hannelies Hofmann-Bössler

Andacht



„Wo ist Gott?“

Einen Tee habe ich mir gemacht, eine Kerze angezündet und eine Decke bereitgelegt. Irgendwie muss man es sich ja in der kalten Jahreszeit gemütlich machen. Es wird ruhiger und ich denke noch an die schönen Sonnentage, die Grillfeste, Open-Air Konzerte, Kinderlachen am See oder meine Blumen und Tomaten auf dem Balkon. Jetzt ist endlich Zeit um die Fotos zu sortieren und aufzuräumen. Die Nachrichten sind schlimm, dann schaue ich eben nur jeden zweiten Tag. Das machen viele so und ich habe gelesen: In jedem Alter kann man noch wachsen und reifen, Resilienz trainieren und Persönlichkeitstrainings machen. Heute noch 10.000 Schritte gehen, Tagebuch schreiben und auf alle Spuren-Elemente achten. Alles paletti, es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Man kann (und muss) sich auf jede Situation einstellen, wir haben alles mehr oder weniger im Griff. Echt?

Der Theologe Ralf Frisch sagt, wir leben in einer Zeit, wo sich die Menschen ganz arg um sich selbst kreisen, das sogenannte Anthropozän. Es ist eine Zeit, in der Selbstwahrnehmung (Achtsamkeit) der Schlüssel für etwa die Hälfte aller Probleme sein soll. „Der Mensch ist alles. Er ist Antwort auf alle Fragen. Er ist das Problem und die Lösung, der Schuldige und der Retter, der Teufel und der Heiland. Dass dem All kein höherer und kein tieferer Sinn innewohnt, gilt als ausge-

macht. Undenkbar, dass Gott als Antwort infrage kommen, die Welt im Innersten und im Äußersten zusammenhalten und womöglich sogar retten könnte.“

Ich bin jetzt also auf mich und meine Umgebung gestellt? Auch mit allen großen Fragen des Lebens? Kein Wunder, dass wir uns häufig überfordert fühlen.

Die Bibel sagt dagegen ganz radikal: „Alle Sorge werft auf IHN, denn ER sorgt für euch“ (1. Petr 5,7). Naja und dann sagt die Bibel auch noch, dass es den Glaubenden nicht immer besser geht als den Nicht-Glaubenden. Aber sie haben trotzdem einen Vorteil. Sie ahnen, dass sie nicht allein mit ihrem Leben sind. Als Hiob zu Gott schreit und wütend ist, warum er ihn nicht für sein gutes Leben und seine Gottes-treue belohnt, sagt Gott nüchtern: Warst du dabei, als die Welt erschaffen wurde? Glaubst du wirklich, du weißt alles besser? Kannst du dich über mich erhöhen?

Worauf verlassen wir uns, wenn wir an unsere Grenzen kommen? Bei Trennungen, Krankheiten, dem Tod einer nahestehenden Person oder der Angst vor der Zukunft? Frisch sagt, auch in unseren Kirchen werde zunehmend stärker von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Ideen vom guten Leben gesprochen, der Stabilisierung unserer Gesellschaft und der Liebe zum Nächsten – aber weniger von Gott. Üben wir auch in der Kirche, uns auf uns selbst und nicht so sehr auf Gott zu verlassen?

Welche Rolle spielt Gott in unserem

Leben, unserem Alltag? Worauf gründet sich unsere Hoffnung auf Frieden, Erlösung und ein ewiges Leben, wenn nicht auf Gott? Und wie kommen wir auf die aberwitzige Idee, die Menschheit hätte plötzlich aus ihren Fehlern gelernt und würde sich von Krieg, Hass Angst abwenden und selbst erfolgreich Frieden und Versöhnung schaffen?

Gott ist uns in Jesus begegnet. Das war nicht der, der einen heiligen Krieg anzettelt, wie es Trump und so mancher Glaubenskrieger bei der Beerdigung vom Aktivisten Charlie Kirk andeuteten und sogar Kirks Witwe widersprachen, die dem Attentäter aus ihrem Glauben heraus vergeben wollte. Einen solchen säbelrasselnden Jesus kenne ich nicht.

Schauen wir mal in die Bibel: Jesus war einer, der Frieden suchte (Joh 14,27) und die Zerbrochenen aufrichtete (Mk 2,1-12; Joh 12,47). Jesus predigte neben dem anbrechenden Reich Gottes (Mt 13,31; Lk 15) auch von der Kraft des Glaubens (Mt 9,22; Lk 17,19). Er sprach liebevoll und vertrauensvoll zu Gott wie zu einem Vater. Das Vater Unser, das Gebet aller christlicher Gebe-te, hat er uns vererbt, sodass auch wir uns so an Gott wenden können.

Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm (1. Joh 4,16). Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig (2. Kor 12,9). Das sind die, die zugeben, dass wir nicht alles allein schaffen und dadurch große Stärke beweisen. Gott sei mit euch und mit uns allen!

Ihre und Eure Pfarrerin Sophia Schäfer

Einladung zur Jubiläums-Konfirmation

Am 02.11. um 10.00 Uhr in der Friedrichskirche

Wenn Sie in den Jahrgängen 1975, 1970 oder 1965 konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, zusammen mit uns Ihre „goldene Konfirmation“ (50 Jahre), „diamantene Konfirmation“ (60 Jahre) oder „eiserne Konfirmation“ (65 Jahre) zu feiern!

Ihre Pfarrerinnen Veronika Veerhoff und Sophia Schäfer

Bericht aus dem Kirchenvorstand



Liebe Gemeinde-
mitglieder,
liebe Leserinnen
und Leser,

schöne Grüße
aus dem Kirchen-
vorstand! Wir
dachten 2025 be-
sonders: man soll die Feste feiern, wie
sie fallen. Dieses Jahr ist unsere Kir-
chengemeinde mit besonderen Jubiläen
gesegnet. Begonnen hat dies mit
einem Festgottesdienst in der Dreifal-
tigkeitskirche. Die Dreifaltigkeitskirche
wurde 300 Jahre alt. Auch das Jubiläum
zum Wiederaufbau der Friedrichs-
kirche vor 70 Jahren haben wir began-

gen. Im Übrigen, die Friedrichskirche
ist fast so alt wie die Dreifaltigkeitskir-
che. Die Jubiläen werden im Dezem-
ber mit dem 75. Jubiläum der jüngsten
unserer Kirchen in der Innenstadt, der
Lukaskirche vollendet. Aus Anlass der
Jubiläen wurden in allen drei Kirchen
neue Schautafeln mit Bildern aus un-
terschiedlichen Zeiten angebracht. Zu-
sammen mit der Magnuskirche be-
steht so ein zusammenhängender
Weg durch die Stadt: „Evangelisch in
Worms“. Während in der Magnuskirche
und Dreifaltigkeitskirche die Aus-
stellungen in der Regel tagsüber be-
sucht werden können, sind die Tafeln
in der Friedrichskirche und der Lukas-
kirche nur im Rahmen des Gottes-

dienstes oder nach besonderer Ver-
einbarung mit dem Gemeindebüro zu-
gänglich. Natürlich freuen wir uns,
wenn wir Interessierten die Tafeln
nach den Gottesdiensten erklären und
eigene Anekdoten beisteuern können.
Auch beim Mitarbeiterfest, das wir im
August gefeiert haben, konnten sich
schon viele Engagierte gut dazu aus-
tauschen und auf die Events des Jah-
res zurückblicken.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, wie wir,
in diesem Jahr glückliche Feste feiern
konnten bzw. noch feiern können.

*Ihr Jens D. Hansen
Vorsitzender des Kirchenvorstandes*

Silvester mal ganz anders!

Für junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren

**Freie Mitarbeitende
für Pressearbeit
gesucht**



Aufgaben

Berichterstattung über ausgewählte Veranstaltungen ca. 1-2 Einsätze im Monat

Zielgruppe

freie Journalist:innen Schüler:innen / Studierende mit Interesse an der Medienarbeit

Anforderungen

Freude am Schreiben und Fotografieren Mobilität im Raum Worms/Wonnegau

Vergütung

auf Honorarbasis (nach Absprache per Rechnungsstellung)

 yvonne.schnur@ekhn.de  06241 / 8495-16

 **EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT WORMS-WONNEGAU**

Europäisches Jugendtreffen

TAIZÉ 
Paris



28.12.25 - 01.01.26

Teilnehmerbeitrag: ca. 350€

Anmeldeschluss: 15.11.25

Kontakt und Informationen:

Pfarrerin Sophia Schäfer (Worms-Innenstadt):
sophia.schaefer@ekhn.de - 0170/3840821

Pfarrer Lukas Berkenkamp (Osthofen)

lukas.berkenkamp@ekhn.de - 0160/90389416

 **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSTHOFEN**



300. Geburtstag der Dreifaltigkeitskirche und ihre Wiedereinweihung 1959

Zentraler Dekanatsgottesdienst am Reformationstag (31. Oktober)

Worms. – In diesem Jahr begeht die Evangelische Kirchengemeinde Worms-Innenstadt neben anderen Jubiläen ihrer Kirchengebäude auch den 66. Jahrestag der Wiedereinweihung der Dreifaltigkeitskirche am Marktplatz, am 31. Oktober 1959.

Die Wiedereinweihungsfeierlichkeiten fanden rund um den Reformationstag eine Woche lang unter großer Beteiligung der Wormser Bevölkerung sowie der Kirchen- und Posauenchöre der Stadt und der Umgebung statt. Der erste Kirchenpräsident der EKHN (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) Martin Niemöller predigte zum Auftakt; aber auch andere Landesbischöfe aus der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) hielten Gottesdienste. Politiker aus Bund und Ländern statteten Worms ihren

Besuch ab. – Da die Lutherstätten in der damaligen Ostzone nicht erreichbar waren, war alles in den Wiederaufbau der Reformationsgedächtniskirche in der Stadt des Luther-Reichstags 1521 in Worms gesteckt worden: Die hochwertige Architektur stammte von Otto Bartning – einer der größten Kirchbaumeister des 20. Jahrhunderts, nach dessen Plänen rund 120 Kirchen neu errichtet oder wiederaufgebaut

Festpredigt
DEKANIN
JUTTA HERBERT
und
DOMPROST
TOBIAS SCHÄFER



wurden – in Worms noch eine weitere Kirche: die Lukaskirche als „Bartning’sche Notkirche“, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiern kann. – Das Altarkreuz der Dreifaltigkeitskirche, geschaffen von Ulrich Henn, wurde von der Bundesregierung Adenauer gestiftet; die größte Glocke der Stadt – als Friedensglocke – vom Magistrat der Stadt Worms. Und zur Wiedereinweihung schickte der da-

malige US-Präsident Dwight D. Eisenhower – der als General 1945 die Angriffe auf Worms befehligt hatte – ein Telegramm.

Die Evangelische Kirchengemeinde Worms-Innenstadt – die an Pfingsten im Beisein von Kirchenpräsidentin Christiane Tietz den 300. Jahrestag der Einweihung am 31. Juli 1725 gefeiert hatte – gedenkt der Wiedereinweihung in einem zentralen Gottesdienst zum Reformationstag, am Freitag, 31. Oktober, um 18.00 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche. Die Festpredigten halten Dekanin Jutta Herbert und Propst am Dom Tobias Schäfer. Die Liturgie gestalten Volker Johannes Fey, seit 17 Jahren Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche, und Pfarrerin Sophia Schäfer. Im Gottesdienst wirkt mit: der Wormser Kantatenchor unter Leitung von Christian Schmitt, der auch die Orgel spielt. Zur Aufführung gelangten unter anderem Choräle aus den Kantaten, die der Darmstädter Hofkapellmeister Christoph Graupner 1725 eigens zur Einweihung komponiert hat. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die im Jubiläumsjahr in der Kirche neu angebrachten Schautafeln zur Geschichte des Ortes zu besichtigen.

Herzliche Einladung!



Das Küchenteam der "Heißen Kirche" in der Magnuskirche spendete dem Wormser Hospiz 1.000,- Euro. Die Spende wurde am 1. Oktober im Rahmen des Seiorengeburtstagscafés an den Pflegedienstleiter Guido Helfert überreicht.



Wir lesen das Lukas evangelium

Dienstag, 18. November: Lukas 14

Dienstag, 2. Dezember: Lukas 15

Dienstag, 16. Dezember: Lukas 16

jeweils 19 Uhr in der Lukaskirche

Bensheimerstr. 15, Worms
mit Pfarrerin Dr. Erika Mohri



Einladung zum Bibellesen
aus Anlass des 75. Jubiläums
der Lukaskirche

Einladung zum Frauengottesdienst am 2. Advent



7. Dezember 2025,
10 Uhr in der
Friedrichskirche

Wir leben in stürmischen Zeiten.
Unsere Angst vor Krieg, unsere Sorge um die Umwelt und unsere Furcht um die Zukunft unserer Kinder und Enkel lässt unsere Herzen erzittern.
Können wir da die Adventszeit überhaupt als stille Zeit genießen und das Christfest fröhlich feiern?
Wenn das tröstliche Licht der Adventskerzen leuchtet, wollen wir innehalten und uns fragen: Was dürfen wir hoffen? Was können wir tun? Wie kann mir mein Glauben Kraft, Besonnenheit und Liebe schenken?
Wir laden alle Frauen und Männer herzlich ein, diesen Fragen in einem besinnlichen Gottesdienst nachzugehen.
Ein Team von interessierten Frauen wird diesen Gottesdienst vorbereiten, und Friedrichs Flötenkreis wird ihn musikalisch gestalten.

Ganz herzliche Einladung!

**Vorbereitungskreis
am Dienstag, 4. November, 18 Uhr im Roten Haus**

Wer hat Lust, sich dem Vorbereitungskreis anzuschließen?

Wir treffen uns, um still zu werden, unsere Ängste und Hoffnungen auszutauschen und diese Gedanken in die Gottesdienstvorbereitung einfließen zu lassen. Frauen jeden Alters und aus allen Gliedgemeinden der Ev. Kirchengemeinde Worms-Innenstadt sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartnerin: Dorothea Zager, Pfarrerin i.R.

Tel. 06241-307878 oder dorothea.zager@ekhn.de



Weitere Veranstaltungen

Freitag, 31. Oktober, 18:00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Zentraler Festgottesdienst des Dekanats Worms-Wonnegau am Reformationstag
Predigt: Dekanin Herbert und Dompropst Schäfer
Mitwirkung des Wormser Kantatenchores
(Leitung & Orgel: Christian Schmitt)

19. November, 18:00 Uhr
Ev. Kirche Alsenheim, Mühlstr. 31

Zentraler Abendgottesdienst des Dekanats Worms-Wonnegau zum Buß- und Betttag.
Predigt: Dr. Ulrich Oelschläger.

6. Dezember, 13:00 bis 17:00 Uhr
Bensheimer Str. 15

Weihnachstmarkt im Nordend auf der Wiese vor der Lukaskirche (Veranstalter: Arbeitskreis „Feste im Nordend“)

21. Dezember, 4. Advent, 18:00 Uhr
Turmblasen zwischen Magnuskirche und Dom

DREIFALTIGKEITSKIRCHE WORMS

4. Advents-Sonntag
(21. Dezember 2025), 16.00 Uhr

Großes Weihnachtskonzert plus

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium BWV 248
(Kantaten I, III und VI)

Zum Abschluss:
„O du fröhliche“ zum Mitsingen



Ausführende:
Antonia Bourv , Sopran
Oliver May, Altus
Robert Reichinek, Tenor
Nikola Diskic, Bariton

Barocktrompetenensemble
Dalberger Hof-Capelle auf historischen Instrumenten
Wormser Kantatenchor

Leitung: Christian Schmitt

Vorverkauf: ab 3. November

Kunsthandlung Steuer, K ammererstra e - Weltladen am Obermarkt - Gemeindebüro (Römerstraße 76) sowie bei Chormitgliedern. Kartenpreise: 15,- € (erm igt: 10,- €) • An der Abendkasse: 18,- €, erm igt 15,- €

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

Wormser Kantatenchor

Wöchentlich,
20:00 - 21:30 Uhr
Gemeindehaus Adenauerring 3 (im Hof)

Klang & Stille

1. & 3. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Friedrichskirche

Friedrichs Flötenkreis

3. Dienstag im Monat,
17:00 - 19:00 Uhr
Gemeindehaus Römerstraße 76

Spinnstube

Ab 01.07. 14-t ig
Thema: Drahtblumen
19:00 Uhr
Lerchenweg 16

Ukrainischer Chor „Kalynda“

Wöchentlich,
17:00 - 20:00 Uhr
Vorraum Lukaskirche

Barockbl aser

Wöchentlich,
19:30 - 21:00 Uhr
Magnuskirche

Nibelungenquilter

3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Gartenstraße 20

Dienstag

Heiße Kirche

2. Dienstag im Monat, 12:00 Uhr
Magnuskirche
Im Dezember: Weihnachstessen mit Voranmeldung

Konfirmandenunterricht

Wöchentlich,
16:00 - 17:00 Uhr
Gemeindehaus Gartenstraße 20

Mittwoch

Geburtstagscaf 

für Seniorinnen und Senioren
1. Mittwoch im Monat
15:00 Uhr
Gemeindehaus Gartenstraße 20

Strickcaf 

2. & 4. Mittwoch im Monat
14:30 - 17:00 Uhr
Gemeindehaus Gartenstraße 20

Donnerstag

Patchwork

Wöchentlich,
17:00 Uhr
Vorraum Lukaskirche

Die Gottesdienste in der Innenstadt

November

02.11. - 20. Sonntag nach Trinitatis	
10.00 Uhr - Friedrichskirche Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl Pfrn. Schäfer/Pfrn. Veerhoff	
09.11. - Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
10.00 Uhr - Magnuskirche Gottesdienst Pfr. Fey/Dr. Oehlschläger	
10.00 Uhr - Lukaskirche Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee Pfrn. Dr. Mohri	
11.11. - Rosengarten Gottesdienst	Pfr. Fey
16.11. - Volkstrauertag	
10.00 Uhr - Magnuskirche Bittgottesdienst für den Frieden mit Abendmahl Pfrn. Schäfer	
19.11. - Buß- und Betttag	
12.05 Uhr - Dreifaltigkeitskirche Liturgisches Mittagsgebet	Pfr. Fey
10.00 Uhr - Ev. Kirche Eich Zentraler Gottesdienst für das Dekanat Dekanin Herbert	
23.11. - Ewigkeitssonntag	
10.00 Uhr - Friedrichskirche Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. Fey/Pfrn. Schäfer	
10.00 Uhr - Magnuskirche Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfrn. Veerhoff	
10.00 Uhr - Lukaskirche Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfrn. Dr. Mohri	
30.11. - 1. Sonntag im Advent	
10.00 Uhr - Magnuskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Schäfer	
18.00 Uhr - Friedrichskirche Abendgottesdienst	Lektor Bayerl

Dezember

07.12. - 2. Sonntag im Advent	
10.00 Uhr - Friedrichskirche Gottesdienst der Ev. Frauen im Advent Pfrn.i.R. Zager und Team	
13.12. - Vorabend des 3. Advents	
17.00 Uhr - Rosengarten Weihnachten unterm Himmelszelt Im Hof der Familie Schumacher, Unterer Brunnenweg 2 Pfrn. Schäfer	
14.12. - 3. Sonntag im Advent	
10.00 Uhr - Lukaskirche Gottesdienst mit Empfang zum Jubiläum der Kirchweih 75 Jahre Lukaskirche Pfrn. Dr. Mohri	
21.12. - 4. Sonntag im Advent	
10.00 Uhr - Magnuskirche Gottesdienst	Pfrn. Veerhoff
24.12. - Heiligabend	
16.00 Uhr - Lukaskirche Christvesper mit Krippenspiel Pfrn. Dr. Mohri	
17.00 Uhr - Dreifaltigkeitskirche Christvesper	Pfr. Fey
17.00 Uhr - Rosengarten Christvesper	Pfrn. Veerhoff
22.00 Uhr - Magnuskirche Christmette	Pfrn. Schäfer
25.12. - 1. Weihnachtstag	
10.00 Uhr - Magnuskirche Gottesdienst mit Abendmahl Stellvert. Kirchenpräsidentin Scherf	
26.12. - 2. Weihnachtstag	
10.00 Uhr - Friedrichskirche Gottesdienst mit ukrainischem Chor Kalyna	Pfrn. Schäfer
28.12. - 1. Sonntag nach Weihnachten	
18.00 Uhr - Friedrichskirche Abendgottesdienst	Lektor Bayerl

31.12. - Silvester

17.00 Uhr - **Rosengarten**
Jahresschluss-Gottesdienst
Pfrn. Veerhoff

18.00 Uhr - **Dom**
Ökumenischer Gottesdienst
Dompropst Schäfer/ Pfr. Fey

Januar 2026

Jahreslosung 2026

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

01.01. - Neujahr

17.00 Uhr - **Friedrichskirche**
Andacht mit Neujahrsbegrüßung
Altdekan Storch/ Pfr. Fey

04.01. - 2. Sonntag nach Christfest

10.00 Uhr - **Magnuskirche**
Gottesdienst mit Kirchencafé Pfr. Fey

06.01.

12.05 Uhr - **Dreifaltigkeitskirche**
Liturgisches Mittagsgebet Pfr. Fey

11.01. - 1. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr - **Lukaskirche**
Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé
Jahrestag der Fusion zur ev. Kirchengemeinde Worms-Innenstadt
Das Verkündigungsteam

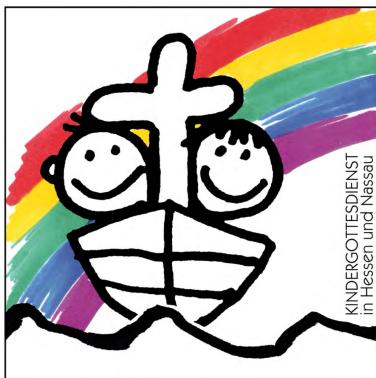
18.01. - 2. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr - **Magnuskirche**
Gottesdienst mit Abendmahl oder Taufe
Pfrn. Veerhoff

25.01. - 3. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr - **Lukaskirche**
Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé
Pfrn. Dr. Mohri

18.00 Uhr - **Friedrichskirche**
Abendgottesdienst Pfrn. Schäfer



KIRCHE MIT KINDERN

Krippenspiel in der Lukaskirche!

Wir spielen die Weihnachtsgeschichte, haben Spaß mit Musik und Basteln und wir freuen uns auf Euch! Eingeladen sind alle Kinder, die Lust aufs Krippenspielen haben, von 6 Jahren bis 13 Jahren. Ansprechpartnerin: Analena Steuber-Hermani, Gemeindepädagogin. Tel.: 0163 – 6645228

Termine:

Proben in der Lukaskirche, mittwochs nachmittags von 14.15 bis 15.45 Uhr: 19. November, 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember
Krippenspiel an Heiligabend, 24. Dezember, um 16 Uhr in der Lukaskirche.

Lukaskirche, Bensheimer Str. 15, 67547 Worms
Gemeindebüro, Römerstr. 76 (Tel. 06241 23933)
Email: kirchengemeinde.worms-innenstadt@ekhn.de

26. Oktober 2025
09. November 2025
14. Dezember 2025
25. Januar 2026

jeweils 10 Uhr
mit Pricillia und Dietrich

Termine des Jugendhandwerkerdorfs

30. Oktober - Backbetreuung

1. November - Baum Pflanzen

9. November - Laternen basteln und St. Martins Umzug im Wäldchen

25. November - Jugendleiterschulung

1. Dezember - Lichterweg durchs Wäldchen

5.-7. Dezember - Adventsfreizeit!!!
Meldet euch an!! :)

11. Dezember - Adventsbastelkarussell in der Gartenstr. 20

14. Dezember - Plätzchen Backen im Umwelthaus

20./21. Dezember - Wir machen mit bei einer Wechselbude auf dem Wormser Weihnachtsmarkt

Homepage

<https://ev-worms-innenstadt.ekhn.de/>



Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Worms-Innenstadt

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der
Ev. Kirchengemeinde Worms-Innenstadt,
V.i.S.d.P.: Sophia Schäfer

Layout/Gestaltung:

Michael Götz

Hintergrundbild:

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

10.540 Exemplare

Redaktionsschluss:

November-Ausgabe, 1. Oktober 2025